

## 56. Mitgliederversammlung der KEB München und Freising e.V.

### Demokratie stärken – gegen den Rechtsruck

„Demokratie schützen ist ein wichtiges Thema“, betonte Ursula Lay, die Vorsitzende der KEB München und Freising in ihrer Begrüßung auf der 56. Mitgliederversammlung der KEB München und Freising e.V. am 12. und 13. April 2024 im Pallotti Haus Freising. Bei schönstem Frühlingswetter waren insgesamt 62 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an diesen zwei Tagen zu einem regen Austausch zusammengekommen.

Der zweite Tag begann mit einem Morgenimpuls im herrlich blühenden Garten des Pallotti Hauses. Danach eröffnete Ursula Lay die Geschäftssitzung der KEB München und Freising. Nach den Berichten von geschäftsführendem und erweitertem Vorstand erläuterte Ressortleiterin Dr. Sandra Krump in ihrem Grußwort die Chancen der Erwachsenenbildung vor dem Hintergrund der Dekanatsreform.



Ursula Lay, erste Vorsitzende der KEB München und Freising e.V., bei der Eröffnung der 56. Mitgliederversammlung der KEB



Hybrid zugeschaltet: Vortrag von Prof. Sabine Achnour zur „Mittestudie 22/23“ mit anschließender Diskussion. Silke Schwerdtner, Fachreferentin für Bildungswerke und Bildungsträger bei der KEB München und Freising, moderierte.



Den Auftakt des Studienteils am ersten Tag bildete der Fachvortrag mit anschließender Diskussion zur „Mittestudie 22/23“ von Prof. Dr. Sabine Achour/FU Berlin, die online zugeschaltet war. Die Studie erscheint alle zwei Jahre und beleuchtet rechtsextreme und demokratiegefährdende Einstellungen und Hintergründe in der Gesellschaft.

Auch die anschließenden Workshops nahmen verschiedene Aspekte des Themas in den Blick, wie zum Beispiel „Rechtspopulismus als Herausforderung für die katholische Erwachsenenbildung“, „Demokratie in einer interkulturellen Gesellschaft“ oder bei einem Länder-Planspiel gegen Antisemitismus zum Thema Israel und dem Nahostkonflikt.

Nach dem Abendessen fanden die Konferenzen der Mitgliedergruppen statt. Wer den Tag anschließend gesellig ausklingen lassen wollte, konnte im gut besuchten Stüberl viele Gleichgesinnte treffen.

Dr. Krump wies darauf hin, welche wichtige Rolle die Vernetzung der kirchlichen Bildungsträger untereinander hat, und unterstrich den hohen Stellenwert der theologischen Bildung.

Weitere Punkte in der Tagesordnung betrafen die Nutzwertanalyse, den Förderrahmen und die innovativen Projekte.

Im Anschluss stellte Clemens Knoll, der Geschäftsführer der KEB München und Freising, den Jahresabschluss 2023 sowie den Wirtschaftsplan 2024 vor. Vorstand und Geschäftsführung wurden entlastet, der Wirtschaftsplan verabschiedet.

Termin und Ort der nächsten Mitgliederversammlung stehen schon fest: 4. und 5. April 2025, ebenfalls im Pallotti Haus in Freising.

Hier ein paar Impressionen aus der 56. Mitgliederversammlung der KEB München und Freising am 12./13. April 2024:





Dr. Christine Hörmann, Abteilungsleiterin Profilbereiche Erwachsenenbildung, berichtete aus den Konferenzen der Bischöflichen Beauftragten auf Bundesebene und informierte die Mitglieder über die Beratungen zum Förderrahmen.



Oben: Das Technikteam im Einsatz: Kristin Undisz und Josef Strauß, beide von der Fachstelle 5 MD – Medien und Digitalität, und Birgit Götz, Pädagogische Referentin für digitale Bildungsarbeit bei der KEB München und Freising



Links: Präsentation des Entwurfs der Richtlinien zur Förderung von innovativen Projekten: Clemens Knoll, Geschäftsführer der KEB München und Freising, vorne links Ursula Lay, 1. Vorsitzende, im Hintergrund Hubert Schulze, 2. Vorsitzender



Ressortleiterin Dr. Sandra Krump dankte den Mitgliedern für ihr großes Engagement und ihr Durchhaltevermögen in schwierigen Zeiten und rief dazu auf, den neu gestarteten Bildungsblog „bildung-praktisch.de“ als Chance zu nutzen, die Stärke der verschiedenen Bildungsträger gemeinsam zum Tragen zu bringen.



Dr. Umberto Lodovici, Pädagogischer Referent für Bildung und Migration bei der KEB München und Freising, leitete den Workshop „Demokratie in einer interkulturellen Gesellschaft“.



Länder-Planspiel zum Nahost-Konflikt, moderiert von Delian Schnebel vom Gesellschaftswissenschaftl. Institut München für Zukunftsfragen